

Zu dieser Ausgabe

Diese sechs Vorträge Rudolf Steiners über die Apokalypse werden hier zum ersten Mal veröffentlicht. Die zwei Kölner Vorträge, obwohl später als die Berliner gehalten, werden vorangestellt, weil sie einen guten Überblick über die Inhalte bieten.

Von den zwei **Kölner Vorträgen** liegen je sechs Nachschriften vor, vier handgeschrieben, zwei maschinengeschrieben. Der Wortlaut ist jeweils in allen sechs weitgehend gleich. Alle gehen auf die handgeschriebene Nachschrift von Mathilde Scholl zurück, die viele Vorträge Rudolf Steiners stenografiert hat und zu jener Zeit in Köln führend war. Eine Abschrift ist von Eliza von Moltke handgeschrieben, eine andere befindet sich in einem Heft von Anna Rebmann. Eine von den maschinengeschriebenen trägt den Vermerk auf Englisch: «Copied from notes taken by Mathilda Scholl, given to Katharine Wannamaker. (This copy presented to Reference Library by Olin D. Wannamaker, in memory of Mrs. Wannamaker.)»

Die vier **Berliner Vorträge** gehören zu einer Reihe, die in H. Schmidt, *Das Vortragswerk Rudolf Steiners* (1978, S. 66-70), als eine Reihe von sieben jeweils am Montag gehaltenen Vorträgen angegeben wird. Der erste, einleitende Vortrag trägt das Datum vom 3.10.04. Der Vortrag vom 1.11.1904 – mit dem Titel «Das Christentum» – wurde möglicherweise am Montag, den 31.10.1904 gehalten. Die vier hier gedruckten Vorträge ergeben ein genügend geschlossenes Bild und die Inhalte sind von solchem Gewicht, dass eine Veröffentlichung geboten erscheint. Vom siebten Vortrag – vom 14.11.04, in Schmidt als VI gekennzeichnet, weil der erste nicht mitgezählt wird – gibt es laut Schmidt keine Nachschrift.

Von den Vorträgen vom 10., 24. Oktober und 1. November 1904 liegen zwei, vom Vortrag vom 17. Oktober drei maschinengeschriebene Nachschriften vor. Vom Text gibt es zwei Grundfas-

sungen, die weitgehend gleichlautend sind, außer dass in der einen Fassung an wenigen Stellen Sätze vorkommen, die in der anderen fehlen.

Alle **Bibelzitate** sind, wenn nicht anders vermerkt, nach der Übersetzung Martin Luthers in der revidierten Fassung von 1984. Die **Titel** der Vorträge stammen alle vom Redakteur.

Bei Vorträgen zu Mitgliedern der Theosophischen Gesellschaft pflegte Rudolf Steiner in der **Wir-Form** zu sprechen. Mehrere «Sie» wurden deshalb in «wir» zurückverwandelt.

Für eine leichtere Lesbarkeit sind folgende **Wortersetzungen** vorgenommen worden (im Text durch ° gekennzeichnet):

Eingeweihter°	<i>ersetzt</i>	Chela
Einweihung°		Chelaschaft
Frau°		Weib
Geisteswissenschaft°		Theosophie
Geisteswissenschaftler°		Theosoph
geisteswissenschaftlich°		theosophisch
geistig° / Geistige°		devachanisch / Devachanische
geistige° Welt		Devachan
lieben°		lieben theosophischen
Kulturen°		Rassen
Menschenart°		Menschenrasse
unserer Zeitrechnung°		Christi
Welt°		Plan

Weil die Worte «Kulturperiode», «Erdepoche» und «Erdzustand» häufiger vorkommen, tragen sie, um die Lektüre nicht zu sehr zu erschweren, kein Kreischen. «Kulturperiode» ersetzt «Unterrasse»; «Erdepoche» ersetzt «Wurzelrasse»; «Erdzustand» ersetzt «Runde»/«Globus»/«Planet». Rudolf Steiner ersetzte später die theosophische Terminologie (Wurzel- und Unterrassen, Runde, Globus usw.) durch «Erdzustand» (für die 7 Verkörperungen der Erde), «Erdepoche» und «Kulturperiode». (s. S. 114)